

- Cardamine silvatica* Lk. (4—5- Achern häufig).  
— *impatiens* L. (5—7; Yburg).  
*Erysimum cheiranthoides* L. (6—9; Memprechtshofen).  
*Sinapis Cheiranthus* L. (6—7; Rastatt).  
*Berteroa incana* D.C. (7, 8; Strassburg).  
*Teesdalia nudicaulis* R. Br. (4, 5; Sasbachwalden, Waldulm im Gebirge und auch Grossweier auf der Rheinfläche).  
*Corydalis lutea* D.C. (5—9; Achern, Offenburg).  
— *cava* Schw. und Krte. (4, 5; Rastatt).  
— *solida* Sm. (4; ebendasselbst).  
*Thalictrum flavum* L. (6, 7; Memprechtshofen, Altenheim).  
*Anemone silvestris* L. (5; Achern).  
*Ranunculus aconitifolius* L. (5—8; schr verbreitet auf Bergwiesen und bis zur Rheinfläche an der Acher herabsteigend).  
— *Lingua* L. (7, 8; Memprechtshofen, Abtsmoorwiesen).  
— *Flammula* L. und *β. reptans* (6—10; Gräben der Rheinfläche; *β.* selten; Grossweier, Altenheim).  
— *auricomus* L. (4, 5; Obersasbach, häufig).  
— *Philonotis* Ehrh. (5—8; Rencheu, Sumpfplätze).  
*Myosurus minimus* L. (5, 6; Aecker um Achern).  
*Aquilegia vulgaris* L. (6, 7; Windeck).  
*Aconitum Lycoctonum* L. (7, 8; Abtsmoorwald).

---

Nachträge vorbehalten. — Möge dieses reiche Verzeichniss zu recht fleissigem Besuche unseres Gebietes anspornen!

Achern, im August 1884.

Dr. Winter.

---

### Wanderungen im untern Wutachthale und auf den angrenzenden Höhen.

Einsender dieses hatte Gelegenheit, auf einer Ferientour das untere Wutachthal und die dasselbe begleitenden Jura-Höhen einige Tage zu durchstreifen und überzeugte sich bei dieser Gelegenheit, dass diese Gegend in botanischer Beziehung zu den interessantesten unseres Landes gehören dürfte. Die meist steilen Thalwände und die Thaleinschnitte mit Feldern, Wiesen, Wald und Gebüsch bieten dem Auge angenehme Abwechslung. An freundlichen Dörfern vor-

bei führt die Bahn zu dem malerisch an die Thalwand angelehnten Städtchen Stühlingen mit dem weithin sichtbaren Schlosse Hohenlupfen. Die Höhen gehören zum Randengebirge (Jura). Überall, unten im Thale, wie auf den Höhen, ist die Vegetation eine sehr üppige und bietet, wenn auch nicht gerade Neues, so doch allerlei Seltenes dar. Es dürfte deshalb namentlich den mit dieser Gegend weniger bekannten Botanikern einigermaßen erwünscht sein, über die Flora der Umgegend von Stühlingen einiges Nähere zu erfahren.

In der Thalsohle findet sich auch hier als getreuer Begleiter des Bahnkörpers *Eragrostis poaeoides*. Ueberall an der Wutach zeigen sich *Dipsacus pilosus*, *Sparganium simplex*, *Typha latifolia*. An den Thalabhängen und Einschnitten trifft man im Wald und Gebüsch *Anemone Hepatica*, *Ribes alpinum*, *Actaea spicata*, *Lonicera nigra* und *alpigena*, *Chrysanthemum corymbosum*, *Orobus vernus* und *tuberosus*, *Stachys alpina*, *Aster Amellus*, *Asarum europaeum*, *Melittis Melissophyllum*, *Aquilegia vulgaris*, *Euphorbia dulcis* und *amygdaloides*, *Sorbus Aria* und *torminalis* als Bäume mit Früchten, *Viola mirabilis*, *Tamus communis*, *Buphtalmum salicifolium*, *Vicia dumetorum* und *sylvatica*, *Majanthemum bifolium*, *Carduus defloratus* und *Personata*, *Aconitum Lycoctonum*, *Digitalis lutea*, *Bellidiastrum Michellii* in Menge, *Valeriana tripteris*, *Rubus saxatilis* überall, *Dentaria digitata*, *Convallaria verticillata*, *Pyrola secunda* und *rotundifolia*, *Lilium Martagon*, *Centaurea montana*. In wahren Prachtexemplaren grüsst *Cirsium eriophorum* bei Stühlingen und Achdorf. Am Fusswege von Stühlingen nach Schwaningen überrascht *Cotoneaster tomentosa*, bei Schwaningen *Astrantia major*, auf dem linken Ufer der Wutach im Gebüsch *Aronia rotundifolia*, *Laserpitium latifolium*, *Cytisus nigricans*, *Asplenium viride*, letzteres auch bei Grimmeltshofen.

Auf Wiesen und Triften der Thalwände erfreut man sich an *Calamintha officinalis* und *Acinos*, *Teucrium Chamaedrys* und *Botrys*, *Anthericum ramosum*, *Nepeta Cataria*, *Tofieldia calyculata*, *Verbascum Lychnitis*, *Parnassia palustris*, *Sisymbrium strictissimum*, *Coronilla varia*, *Hippocrepis comosa*, *Dianthus Carthusianorum* und *deltoides*, *Salvia glutinosa* besonders schön und üppig in hunderten von Exemplaren bei Detzeln im Steinathale, *Geranium pratense* und *sanguineum*, *Cirsium acaule* bei Weizen an der Strasse und auch bei Blumberg, *Gentiana lutea*, *cruciata* und *germanica*, *Falcaria*

Rivini, *Trifolium fragiferum* in so grosser Menge und Üppigkeit, dass man ganz überrascht zur Betrachtung stehen bleibt.

Auf den Äckern, Wiesen und Triften der Hochebene gegen Bonndorf finden sich: *Trifolium rubens*, *Delphinium Consolida*, *Linaria spuria* und *Ajuga Chamaepitys* als gemeines Unkraut auf den Äckern, beide *Anagallis*, doch mehr das schöne blaue, als das rote, *Sedum Telephium*, *Stachys recta* und *annua*, *Nigella arvensis*, stellenweise wie gesät, *Neslia paniculata*, *Orlaya grandiflora*, besonders gegen Bonndorf hin, *Jberis amara*, *Adonis*, *Vaccaria parviflora*, *Lathyrus tuberosus* sehr häufig, *Anthemis tinctoria*. Besonders seien noch erwähnt: *Sesleria coerulea* bei Grimmeltshofen, *Camelina sativa*, *Circaea intermedia*, *Polygonum terrestre* am Wutachdamm bei Stühlingen, *Bupleurum rotundifolium* bei Stühlingen, *Dianthus caesius* bei Blumegg, *Globularia vulgaris* bei Blumberg, *Passerina annua* auf dem Kalvarienberg bei Stühlingen und bei den Roggenbacher Schlössern *Trollius europaeus* und *Asplenium septentrionale*.

Freiburg, im August 1884.

J. Stehle.

---

### Geschäftliche Mitteilungen.

Nachstehende neueingetretene Mitglieder sind dem General-Verzeichniss in Nr. 10 beizufügen:

Brugier, Hauptlehrer an der höheren Mädchenschule, Heidelberg; Ernst, Karl, Apotheker, Haslach i. R.; Lay, Aug., Polytechniker, Karlsruhe; Leibinger, O., Pharmazeut, Achern; Weiss, Jakob auf Hochburg.

---

Seit Erscheinen von Nr. 12 haben pro 1884 weiter den Beitrag eingesandt die Herren: Biecheler — Wiesenthal, Ernst — Haslach, Hatz. — Freiburg, Lay — Karlsruhe, Mohr — Lahr, Oehler — Karlsruhe, Dr. Schill — Freiburg, Stoll — Tauberbischofsheim, Stritt — Achern; Weiss — Hochburg und Wolf — Freiburg. Aug. Bareiss, Cassier.

---

Um rechtzeitige Einsendung der für den „Tauschverein“ gesammelten Pflanzen, bis längstens 15. Oktober, und ebenso um Zustellung der weiteren Offertenlisten bis längstens 15. Dezember, bittet Goll, Pfarrer.

---

Die Herbst-Versammlung unserer Vereinsmitglieder findet am 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zum Mohren in Freiburg statt, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Stehle Joseph

Artikel/Article: [Wanderungen im untern Wutachthale und auf den angrenzenden Höhen. \(1884\) 145-147](#)